

# Wegbereiter für Menschen mit Hilfebedarf

## Gründung einer Integrationsfördergesellschaft



Für Menschen mit Hilfebedarf ist der Weg in den allgemeinen Arbeitsmarkt häufig nicht ohne professionelle Begleitung möglich. Bereits seit 2009 beschäftigen die Werkstätten Gottesseggen eine Integrationsassistentin, die Werkstattbeschäftigte in Praktika auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt und in ihrem Arbeitsalltag begleitet. Der Bedarf für diese Begleitung ist aber nicht nur bei Personen, die aktuell in Werkstätten für Menschen mit Hilfebedarf (WfbM) arbeiten, sehr hoch.

Um auch dem Personenkreis der Schulabgänger mit Hilfebedarf den Weg in den allgemeinen Arbeitsmarkt ohne Umweg über die Werkstätten zu ermöglichen, haben die Werkstätten Gottesseggen die „Christopherus-Haus Integrationsfördergesellschaft gGmbH“ gegründet.



Christopherus-Haus  
**Integrationsfördergesellschaft**  
gemeinnützige GmbH  
Fachdienst für inklusive Arbeit

Petra Beckmann, bisherige Integrationsassistentin und zukünftige Geschäftsführerin der Integrationsfördergesellschaft, wird ihre Erfahrungen in die Arbeit der neuen Beratungsstelle einbringen. Hier wird sie sich zusammen mit weiteren Mitarbeitern insbesondere um die Beratung der Menschen mit Hilfebedarf kümmern, wird Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, Betriebe für Praktika akquirieren und diese bei der Einrichtung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Hilfebedarf unterstützen. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen sein.

Die neue Integrationsfördergesellschaft wird als Fachdienst zur betrieblichen Inklusion durch die Aktion Mensch gefördert.

Anke Gerwing



Die Geschäftsführer der Werkstätten Gottesseggen Martin Körber (li.) und Jens Geerdes (re.) besprechen gemeinsam mit Petra Beckmann den Gesellschaftervertrag der neuen Integrationsfördergesellschaft.